Landkreis **Vorpommern-Rügen**

Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 21. Januar 2020

Sitzungsraum: Raum 126 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67 in 18437 Stralsund
Sitzungsdauer: 18:00 - 19:40 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Herr Lothar Pick

Ausschussmitglieder
Herr Jürgen Csallner
Herr Thomas Haack
Frau Gundela Knäbe
Frau Andrea Kühl
Frau Beatrice Rohde
Frau Dr. Doris Schmutzer
Frau Sandra Schröder-Köhler
Frau Petra Voß
Frau Anita Zimmermann

Stellvertreter/-in

Herr Gerold Ahrens	Vertretung für Herrn Michael Adomeit
Frau Rita Falkert	Vertretung für Herrn Mathias Löttge
Herr Stefan Giese	Vertretung für Herrn Michael Meister
Herr Sebastian Koesling	Vertretung für Herrn Alexander Benkert
Frau Kathrin Ruhnke	Vertretung für Frau Andrea Köster

Von der Verwaltung

Frau Carmen Schröter	Beigeordnete
Herr Stefan Brunke	FDL Soziales
Frau Ina Last	FD Soziales, Sozialplanung
Herr Jörg Heusler	FDL Gesundheit
Frau Katrin Schmuhl	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Lillien Köhler	Leiterin des Frauenschutzhauses Stralsund
Frau Maxi Müller	Protokollführerin

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Michael Adomeit	entschuldigt
Herr Alexander Benkert	entschuldigt
Frau Andrea Köster	entschuldigt
Herr Mathias Löttge	entschuldigt
Herr Michael Meister	entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 12. November 2019
5. Bericht über die Situation der Frauenschutzhäuser im Landkreis
6. Vorstellung der Fortschreibung der Integrierten Pflegesozialplanung
7. Bericht zum Stand Haushaltsdurchführung für das Jahr 2019
8. Anfragen
9. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pick eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und 14 von 15 Mitgliedern anwesend sind. Damit stellt Herr Pick die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern werden nicht vorgetragen.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anträge oder Hinweise zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit bestätigt einstimmig die Tagesordnung der Sitzung vom 21. Januar 2020.

4. Bestätigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 12. November 2019

Fragen oder Hinweise zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit bestätigt einstimmig bei drei Enthaltungen die Niederschrift über die Sitzung vom 12. November 2019.

5. Bericht über die Situation der Frauenschutzhäuser im Landkreis

Frau Schmuhl stellt Frau Köhler vor, welche seit Juni 2019 das Frauenschutzhaus in Stralsund leitet. Zuvor habe sie die Leitung des Frauenschutzhauses in Ribnitz-

Damgarten geführt. Frau Schmuhl bittet den Ausschuss um Rederecht für Frau Köhler, um über die Tätigkeit der Frauenschutzhäuser zu berichten.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit gestattet Frau Köhler einstimmig das Rederecht.

Frau Köhler berichtet ausführlich über die Tätigkeit eines Frauenschutzhauses. Dabei geht sie darauf ein, wie die Frauen ggf. zusammen mit ihren Kindern den Weg in das Frauenschutzhaus finden, wie sich die Art der Unterbringung und Betreuung sowie der Beratung und Begleitung gestaltet

Frau Schröder-Köhler nimmt ab 18:15 Uhr.

Auch berichtet Frau Köhler über die verschiedenen Problemfelder, welche die Frauen zumeist mitbrächten. Des Weiteren hebt sie die Bedeutung des bundesweiten Netzes der Frauenschutzhäuser hervor. Oftmals blieben die Frauen nicht in der Stadt oder im Landkreis, sondern würden insbesondere bei großen Gefährdungssituationen anderweitig untergebracht.

Frau Schmuhl erläutert die Finanzierungssituation der Frauenschutzhäuser in Mecklenburg-Vorpommern.

Herr Csallner hinterfragt, warum die Finanzierungsbedarfe der Frauenschutzhäuser in Stralsund und Ribnitz-Damgarten annähernd gleich hoch seien, obwohl eines nur zwölf und das andere 24 plätze vorhalte.

Nach einiger Diskussion merkt **Herr Heusler** an, dass beide Häuser mit drei VZE ausgestattet seien. Die weiteren Kosten wie Miete und Unterhaltung würden ggf. nicht den Ausschlag bei der Höhe geben.

Frau Schmuhl ergänzt, dass das Land in 2018 die Personalausstattung neu geregelt habe. In Ribnitz-Damgarten seien zuvor lediglich zwei Stellen vorhanden gewesen. Da so aber die Bereitschaft nicht problemlos abgesichert werden konnte, habe es die Weisung gegeben, jedes Frauenschutzhaus mit drei VZE auszustatten.

Nach weiterer Diskussion schlägt **Herr Pick** vor, dem Kreistag eine Beschlussempfehlung vorzulegen. Dieser könne dann als Antrag fraktionsübergreifend in den Kreistag eingebracht werden.

Herr Haack betont, dass es lediglich das Ansinnen der Hansestadt sei, dass sich auch der Landkreis an der Finanzierung des Frauenschutzhauses Stralsund beteiligen solle. Keinesfalls wolle sie sich aus der Verantwortung ziehen. Es bestehe der Wunsch, das Frauenschutzhaus zu erhalten und dabei die Lasten zu teilen.

Frau Knäbe führt an, dass in die Begründung der Beschlussempfehlung einfließen müsse, dass auf Rügen lediglich eine Schutzwohnung zur Verfügung stehe.

Herr Pick formuliert einen Beschluss und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:

Der Kreistag beauftragt den Landrat mit der Hansestadt Stralsund über die Weiterführung der kommunalen Kofinanzierung des Frauenschutzhauses in Stralsund ab dem Haushaltsjahr 2021 in Verhandlungen zu treten mit dem Ziel, eine langfristige Lösung zu finden.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 15
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

6. Vorstellung der Fortschreibung der Integrierten Pflegesozialplanung

Frau Welke, Mitarbeiterin von consens - Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH – informiert über die Erstellung der Integrierten Pflegesozialplanung für den Landkreis-Vorpommern anhand einer Präsentation (Anlage 1).

Herr Brunke weist daraufhin, dass die Integrierte Pflegesozialplanung voraussichtlich Ende Januar auf der Homepage des Landkreises eingestellt werde.

7. Bericht zum Stand Haushaltsdurchführung für das Jahr 2019

Herr Brunke informiert darüber, dass bisher vierteljährlich über die Haushaltsdurchführung des Fachdienstes Soziales berichtet worden sei. Nunmehr habe man sich darauf verständigt, dass halbjährlich der Stand vorgestellt werde. Soweit außergewöhnliche Vorkommnisse auftreten würden, werde selbstverständlich umgehend eine Information erfolgen.
Des Weiteren erklärt Herr Brunke, dass das Haushaltsjahr 2019 (Anlage 2) bei einer Abweichung von einem Prozent annähernd mit einer Punktlandung abgeschlossen worden sei. Zusammenfassend könne man die Durchführung des Haushaltes als unauffällig bezeichnen.
Ferner sagt Herr Brunke, dass die Haushaltsdurchführung des ersten Halbjahres 2020 voraussichtlich in der Sitzung im September 2020 dargestellt werde. Insbesondere inwieweit die Eingliederungshilfe sich niederschlage, werde zu betrachten sein.

8. Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

9. Mitteilungen

Herr Pick erinnert an seine Bitte um die Benennung von Mitgliedern der Arbeitsgruppe aus der vergangenen Sitzung.
Folgende Meldungen seien dazu eingegangen:

Fraktion:	Mitglied:
CDU	Gundula Knäbe
DIE LINKE	Lothar Pick
FDP/BfS	Thomas Haack
B´90/Die Grünen-FR	Petra Voß

- SPD Jürgen Csallner
- BVR/FW Rita Falkert
- AfD Michael Meister

Herr Pick dankt den Genannten für ihre Bereitschaft, in der Arbeitsgruppe mitwirken zu wollen. Er betont, dass die Beratungen der Arbeitsgruppe mit der erforderlichen Ernsthaftigkeit gesehen werden müssten.

Herr Pick bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

31.01.2020 gez. Lothar Pick
_____
Datum, Unterschrift
Lothar Pick
Ausschussvorsitzender

31.01.2020 gez. Maxi Müller
_____
Datum, Unterschrift
Maxi Müller
Protokollführerin